

Pressemitteilung

Augsburg, 14.08.2023

Europäischer Tag der jüdischen Kultur 2023

Vielfältiges Programm und freier Eintritt im Jüdischen Museum Augsburg Schwaben

Sonntag, 3. September 2023 | beide Museumsstandorte und zahlreiche Orte im Netzwerk Historische Synagogenorte in Bayerisch-Schwaben

Am 3. September feiert das Jüdische Museum Augsburg Schwaben gemeinsam mit der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg den Europäischen Tag der jüdischen Kultur. Beide Standorte des Museums haben bei freiem Eintritt geöffnet und bieten ein facettenreiches Programm.

Das diesjährige Motto ist "**Memory – Erinnerung**". Erinnerung und Geschichtsbewusstsein sind ein Kernprinzip des Judentums. Vor dem Hintergrund der Generalsanierung der Großen Synagoge in der Halderstraße wird ein besonderes Augenmerk auf die Erinnerungen an den 1917 eingeweihten Kuppelbau sowie auch auf die Ehemalige Synagoge Kriegshaber gelegt. Bei einer **Lesung** stehen zunächst die Erinnerungen an die Große Synagoge im Mittelpunkt, die Emigrant*innen der Vorkriegsgemeinde nach der erzwungenen Auswanderung in Briefen festgehalten haben. Die persönlichen Geschichten spiegeln die schmerzhaften Erfahrungen wider, die mit dem Verlust der Heimat verbunden waren. Auf den Neuanfang nach 1945 und das jüdische Leben, das sich seitdem in dem Gebäudekomplex entwickelt hat, blickt ein **Podiumsgespräch** zurück. Um die 90% der heutigen Mitglieder der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg haben ihre Wurzeln in Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Bei dem Gespräch erzählen Gemeindemitglieder, welche Bedeutung die Synagoge für sie unmittelbar nach der Ankunft in Augsburg hatte und nach wie vor hat. Danach können die Besucher*innen bei einem **Tanzworkshop** mit der Tanzgruppe „Jad be Jad“ selbst aktiv werden. Zum Abschluss lädt das Duo Nefesch zu einem **Klezmerkonzert** im Festsaal der Synagoge ein.

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben möchte den Europäischen Tag der jüdischen Kultur außerdem nutzen, um allgemein Erinnerungen an die Große Synagoge in der Halderstraße und die Ehemalige Synagoge Kriegshaber zu sammeln. Deshalb lädt eine **Mitmachaktion** alle Augsburger Bürger*innen dazu ein, eigene Erinnerungen an die beiden Synagogen, also Fotos, Dokumente oder niedergeschriebene Anekdoten mitzubringen. Die gesammelten Erinnerungen sollen an diesem Tag vor Ort in einer Collage präsentiert werden.

Zusätzlich zu diesen Programmpunkten werden an beiden Museumsstandorten auch verschiedene **Führungen** angeboten. Gemeinsam mit den Synagogenmäusen können Kinder ab 6 Jahren das Museum und die Synagoge in der Innenstadt kennenlernen und zudem ganztags kreative Collagen gestalten. Für Erwachsene werden mehrere Kurzführungen durch die Dauerausstellung und die Große

Pressemitteilung

Augsburg, 14.08.2023

Synagoge angeboten. Die Ehemalige Synagoge Kriegshaber öffnet ihre Türen für Führungen durch das Synagogengebäude und die Sonderausstellung "Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz."

Neben den kulturellen Angeboten werden **jüdische Spezialitäten** sowie Getränke im Brunnenhof des Synagogengebäudes in der Halderstraße angeboten. Der Eintritt sowie alle Veranstaltungen sind kostenfrei, Spenden sind erwünscht.

Auch in den **Historischen Synagogenorten in Bayerisch-Schwaben**, die von Hainsfarth und Oettingen im Norden über Ichenhausen und Fischach bis zu Fellheim und Memmingen im Süden reichen, gibt es am Europäischen Tag der jüdischen Kultur viel zu entdecken. Über das umfangreiche Führungs- und Veranstaltungsprogramm informiert der beigefügte Flyer sowie die Webseite des „Netzwerks Historische Synagogenorte in Bayerisch-Schwaben“: [Europäischer Tag der Jüdischen Kultur 2023 | Netzwerk - Historische Synagogenorte in Bayerisch-Schwaben \(juedisches-schwaben-netzwerk.de\)](https://juedisches-schwaben-netzwerk.de)

Über die Augsburger Synagogen:

Die von Fritz Landauer und Heinrich Lömpel erbaute Synagoge in der Halderstraße vereint Einflüsse des Jugendstils mit byzantinischen und orientalisierenden Details. Im Novemberpogrom 1938 geschändet, aber nicht zerstört, überdauerte sie als einzige Großstadtsynagoge in Bayern die NS-Zeit. Heute beherbergt das Synagogengebäude wieder eine aktive jüdische Gemeinde und das Jüdische Museum Augsburg Schwaben.

Die Ehemalige Synagoge im Augsburger Stadtteil Kriegshaber ist die älteste erhaltene Synagoge in Bayerisch-Schwaben. Vom frühen 18. Jahrhundert bis in das 20. Jahrhundert war sie der Mittelpunkt einer bedeutenden jüdischen Landgemeinde vor den Toren Augsburgs. Seit 2014 ist sie der zweite Standort des Jüdischen Museums.

Über den Europäischen Tag der jüdischen Kultur:

Seit mehr als 20 Jahren veranstalten jüdische und nichtjüdische Einrichtungen unter der Dachorganisation der „European Association for the Preservation and Promotion of Jewish Culture and Heritage“ (AEPJ) gemeinsam den Europäischen Tag der jüdischen Kultur. Der Tag lädt dazu ein, das historische und kulturelle Erbe der Jüdinnen und Juden in Europa kennenzulernen.

Pressemitteilung

Augsburg, 14.08.2023

Programm am Standort Innenstadt, Halderstraße 6-8, 86150 Augsburg

Museum geöffnet von 10 – 18 Uhr

10.00 Uhr | Begrüßung

10.30 Uhr | Lesung aus Erinnerungen von Emigrant*innen der Vorkriegsgemeinde an die Synagoge in der Halderstraße

11.00 Uhr | Familienführung mit den Synagogenmäusen für Kinder ab 6 Jahren

12.00, 13.30 & 15.00 Uhr | Kurzführungen

14.30 Uhr | Podiumsgespräch mit Mitgliedern der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg über ihre Erinnerungen an die Synagoge

15.45 Uhr | Tanzworkshop mit der Tanzgruppe „Jad be Jad“

17.00 Uhr | Konzert des Duo Nefesch

Den ganzen Tag:

- Kreatives Gestalten und Basteln für Kinder
- Präsentation der Fotos aus dem Synagogenbau-Album von 1913 – 1917
- Collage mit persönlichen Erinnerungen von Augsburger*innen an die Synagoge
- Jüdische Spezialitäten und Getränke im Brunnenhof

Programm am Standort Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Museum geöffnet von 12 – 18 Uhr

12.00 Uhr | Führung durch die Sonderausstellung »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«

15.00 Uhr | Führung durch die Ehemalige Synagoge

Bildmaterial:



*F_Zirbelnuss_c-JMAS-Ilya Kotov;
© JMAS/Ilya Kotov*

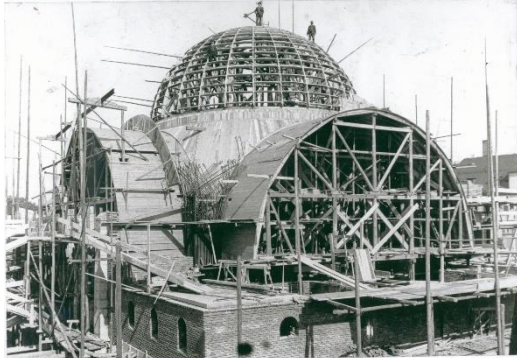
*BU: Zirbelnuss, Baudaten und Siegel der
mittelalterlichen jüdischen Gemeinde
über dem Eingang des
Synagogengebäudes an der
Halderstraße.*



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Pressemitteilung

Augsburg, 14.08.2023



*F_Augsburg-Synagoge_Bualbum
© JMAS*

*BU: Foto aus dem Bualbum der
Augsburger Synagoge, 1913-1917*



*F_Europ-Tag-d-jüd-Kultur_c-JMAS-Ilya
Kotov
© JMAS/Ilya Kotov*

*BU: Der Brunnenhof der Augsburger
Synagoge*



*F_Synagoge Kriegshaber_c-JMAS-Ilya
Kotov
© JMAS/Ilya Kotov*

*BU: Die Ehemalige Synagoge
Kriegshaber war einst Mittelpunkt einer
bedeutenden jüdischen Landgemeinde.*

Die Fotos können im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Eine hochauflösende Version finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.jmaugsburg.de/presse.

Pressekontakt:

Annika Ramsaier
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

annika.ramsaier@jmaugsburg.de
Tel. 0151-64 93 62 21

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
www.jmaugsburg.de

Facebook: @juedischesmuseumaugsbu
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg